

Major

Achim Wunderlich

geb. 17.07.1912 Weißenthurm

gest.

Kommandeur des Div.Füs.Batl. 205

Ritterkreuz am 31.12.1944 Major



Heer

Auszeichnungen

EK II 1940
EK I 1941
DK in Gold am 10.08.1944
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Ärmelband "Kurland"
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1937 Fahnenjunker
1939 Leutnant
1941 Oberleutnant
1943 Hauptmann
1944 Major

Achim Wunderlich trat 1935 als Offiziersanwärter in die Nachrichten-Abteilung 9 ein. Als Leutnant gehörte er dann der Nachrichten-Abteilung 49 und der Nachrichten-Abteilung 66 in Wien an. Bei Kriegsbeginn war Wunderlich Adjutant in der Nachrichten-Abteilung 66. Im Russlandfeldzug war er Kompaniechef und erhielt im Südabschnitt im Herbst 1941 das EK I. Gegen Ende des Jahres 1942 erkrankt er schwer und wurde in die Heimat verlegt, so konnte er dem Untergang seiner Einheit in Stalingrad entgehen. Nach seiner Genesung meldet er sich erneut zur Infanterie und kommt in den Nordabschnitt der Ostfront, wo er als Major das Kommando über das Füsilier-Regiment 205 übernimmt. Dort erhält er am 31. Dezember 1944 das Ritterkreuz. In der Bundeswehr war er Oberstleutnant bis zu seiner Pensionierung am 30. September 1968.